

Spielbericht Fortuna Penzberg

14. Spieltag

Herren 1 am 2.2. gegen DJK Eichstätt 1

Fortuna siegt gegen Tabellenführer

Einen sensationellen Heimsieg konnten die Herren von Fortuna Penzberg 1 an diesem Wochenende einfahren. Mit 3347:3316 Holz und 5:3 Punkten erkämpften sich die Fortunen in einem engen Spiel wichtige zwei Punkte für den Klassenerhalt in der Landesliga Süd. Die Tabellenführer von DJK Eichstätt 1 wollten sich eigentlich für das verlorene Vorrundenspiel revanchieren, so die siegessichere Ansage bei der Begrüßung der beiden Mannschaften. Doch die Penzberger zeigten sich nach einem bisher schwachen Start im neuen Jahr kampfeslustig und hochmotiviert im Ringen um die, für beide Mannschaften wichtigen, Tabellenpunkte.

Grundstein für eine gute Ausgangsposition legte dabei Startspieler Julian Kral (575 Holz/2:2 Punkte) gegen Christian Spiegel (536) von Eichstätt. Kral konnte nach zuletzt schlechter Leistung seine Heimstärke wiederfinden und spielte konstant gut, das höhere Gesamtergebnis sicherte ihm den ersten Punkt für die Gastgeber. Teamkamerad Aydin Coban (554/1:3) musste sich trotz ebenfalls gutem Ergebnis dem Schnittbesten Spieler der Eichstätt, Andreas Niefnecker (567) knapp geschlagen geben. Mit 26 Holz Vorsprung ging die Mittelpaarung ins Rennen. Konrad Stremair (544/4:0) gewann seinen Mannschaftspunkt gegen Jürgen Frey (501) klar und sicherte den Fortunen weitere wichtige Holz. U-18 Kaderspieler Felix Kreher (554/1:3) lieferte sich indes ein zunächst enges Duell mit Christian Buchner. Nach den ersten beiden Sätzen lagen die Spieler noch auf Augenhöhe (284:282/1:1), Kreher führte sogar um 2 Holz. Im dritten Satz konnte sich Buchner jedoch mit 165 Holz klar einen Vorteil gegen Kreher (134) erspielen und erzielte für die Eichstätt letztlich die Tagesbestleistung mit 584 Holz sowie einen Mannschaftspunkt.

Der Schlusspaarung der Fortunen blieb beim Zwischenstand von 2:2 Punkten noch ein kleiner Vorsprung von 39 Holz, den es zu verteidigen galt. Hans-Martin Pitters musste im Duell gegen Heigl Benjamin jedoch nach zwei schwachen Sätzen (131:147/127:146) die Bahn verletzungsbedingt verlassen, die Hoffnung lag nun auf dem eingewechselten Thomas Huppenberger. Der gewann beide Sätze gegen Heigl, konnte jedoch den Rückstand nicht mehr aufholen und musste den Punkt letztlich mit immer noch guten 547 Holz kombiniert gegen das stärkere Ergebnis von Heigl (570) bei 2:2 Sätzen abgeben.

Im Gegenzug ließ Thomas Mährlein es für die Penzberger ordentlich krachen. Ging der erste Satz noch knapp an den Eichstätt Stefan Spiegel (139:145), setzte Mährlein im zweiten Satz mit 165 Holz stark nach gegen Spiegel (131). Damit sicherte sich Mährlein nicht nur ein Polster gegenüber seinem Kontrahenten, sondern erkämpfte auch die von Pitters verlorenen Holz zurück und brachte Fortuna im Gesamtergebnis wieder auf Siegeskurs. Stefan Spiegel bewies jedoch Nervenstärke, gewann den dritten Satz mit starken 155 Holz und brachte das Spiel gegen Mährlein (137) wieder auf die Kippe. Würde Mährlein den letzten Satz verlieren, könnten die Eichstätt nach Sätzen den Mannschaftspunkt gewinnen und noch ein Unentschieden herausholen. Hinzu kam, dass Mährlein im vierten Satz eine kurze Verletzungspause einlegen musste. Auf den letzten Würfeln entschied sich das emotionale Spiel: Mit 132:127 konnte Mährlein (573) seinen Mannschaftspunkt dank höherem Gesamtergebnis gegen Stefan Spiegel (558) sichern und bescherte den Fortunen nach einem nervenaufreibenden Spiel den Sieg gegen Eichstätt. Die erste Herrenmannschaft platziert sich damit wieder im unteren Mittelfeld, der Abstand zu den anderen Mannschaften bleibt allerdings gering. Für die letzten 4 Spieltage heißt es nocheinmal Angreifen und ein wenig auf Fortuna hoffen.